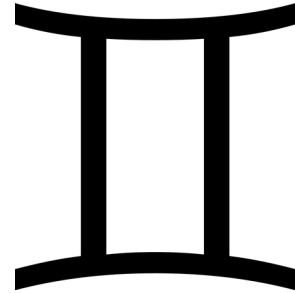


Sonne in den Zwillingen

(16.06. bis 16.07.2026)

Der erste luftige Sternenraum

Der erste luftige Sternenraum des Tierkreises ist derjenige der Zwillinge. Dieser Sternenraum ist geprägt von einer Vielzahl an offenen Sternenhaufen, deren Sterne aus ihrer Geburtsstätte von Sternen hinausstreben in andere Weiten und in alle Richtungen auseinander driften. Sie machen sich auf den Weg in die luftige Freiheit und in das Verbreiten ihrer Qualitäten in den weiten Raum hinein, voller Forscherdrang und Wissenwollen.



Und genau das ist es, was wir in Menschen wieder finden, die mit Zwillingsqualitäten geboren werden: überaus luftig und geschwind scheinen sie uns meist und zeichnen sich aus durch rasches Denken, Beurteilen, Einordnen und Sich-darüber-Austauschen.

In dieses luftige freie Milieu bewegt sich nun unsere Sonne hinein. Sie ist das Gestirn, das uns am intensivsten den Einfluss eines Sternenraums fühlen lässt, wodurch wir wiederum auch am stärksten im Kontakt mit den entsprechenden Qualitäten in uns selbst sein können. Eine günstige Gelegenheit also, um herauszufinden, wie es um unseren eigenen mehr oder weniger luftigen Freiheitssinn bestellt ist!

Wie steht es mit unseren eigenen Eigenschaften, die in den Bereich der Zwillinge gehören: mit den Ideen, mit Sprache und Kommunikation oder dem Dursten nach Wissen? Vielleicht möchten wir die Chance nutzen, diese Qualitäten etwas aufzupolieren, denn die Sonne bringt diese Energie gerade geballt auf unseren Planeten. Wunderbar ist es auch, einfach einmal auszuprobieren, wie es sich anfühlt, nur der Laune des Augenblicks zu gehorchen.

Die Spannbreite der Zwillings-eigenschaften

In einer ersten Annäherung an Zwillings-Qualitäten entsteht in uns womöglich auch eine leichte Angst davor, in die Oberflächlichkeit abzudriften, denn die Leichtigkeit und Luftigkeit kann schnell übergehen in eine Seichtheit. Kommunizieren kann ausufern in Ratsch und Tratsch und eine Leichtigkeit kann auch auf Kosten anderer gelebt werden, so wie auch Witze auf Kosten anderer es an Achtsamkeit fehlen lassen.

Wie jeder andere Sternenraum haben natürlich auch die Zwillinge Möglichkeiten, ihre Qualitäten auf unerlöste Art zu leben. Bei solchem unerlösten Umgang oder auch bei anderen Überforderungen

in den Zwillingsthemen unterstützt sehr wirkungsvoll das komplementäre Zeichen des Schützen. Denn der Schütze schätzt keine Oberflächlichkeit, vielmehr meidet er sie, indem er seinem Bedürfnis nachkommt, erweiternde und vertiefende Erfahrungen zu machen und wenn er diese Erfahrungen auch noch für sich läutern kann, so entsteht etwas von tiefer Bedeutung, etwas, was er als Erkenntnis in die Gesellschaft geben möchte. Der Schütze kann also die Qualität der erfahrenen Tiefe mit beisteuern.

Andererseits ist es wiederum für den Schützen sehr günstig, auf die Meisterschaft der Zwillinge im Kommunizieren zurückgreifen zu können, denn die kann ihm gute Dienste leisten bei dem, was er als seine Mission ansieht. Es tut also beiden Seiten gut, die ergänzenden Eigenschaften des jeweils anderen Sternzeichens zu erkennen und sich möglichst auch anzueignen.

Einflüsse von luftigen Sternenträumen bringen allgemein die Tendenz mit sich, leicht über die Dinge hinweg sehen zu wollen und zu können - allen voran vielleicht der Raum der Zwillinge, denn genauso wie die Sterne der offenen Sternenhaufen, die dieses Tierkreiszeichen beherrschen, streben die Zwillinge nicht in die Tiefe, sondern in die Weite, ins Neue, Unerforschte und das ist durchaus ihre wertvolle, quicklebendige Eigenschaft.

So sucht sich eine Seele, karmisch gesehen, starke Zwilling-Qualitäten häufig nach einigen Leben mit schweren tiefgründigen Erfahrungen aus und gibt sich selbst die Botschaft: "Endlich darf es auch einmal leicht werden!"



Höhepunkte und allgemeine Tendenzen

Phase der Ruhe und der Verinnerlichung verschiedener Themen

Wir leben in einem erstaunlich kraftvollen Jahr mit so intensiven Konstellationen, dass wir wahrscheinlich noch gar nicht genügend Raum und Zeit gefunden haben, um deren Wirkungen auf uns zu integrieren! Die Phase der Sonne in den Zwillingen bietet uns dazu eine günstige Chance, indem sie uns ermöglicht, etwas mehr an die Oberfläche zurück zu gelangen und ein wenig Leichtigkeit zu genießen, die uns im Sternenraum der Zwillinge immer zur Verfügung steht.

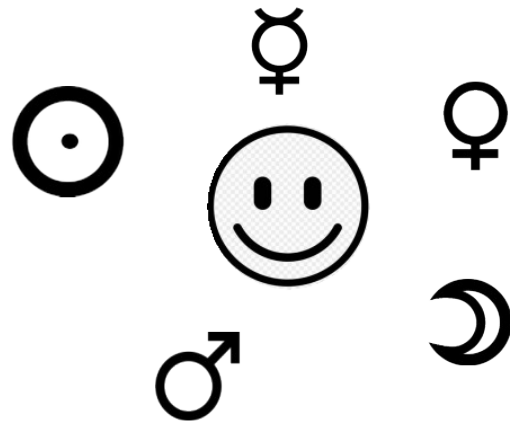
Vor diesem Hintergrund wird uns auch vielleicht wieder Kraft zu fließen können, um die aktuellen Konstellationen relativ bewusst in uns einzulassen. Denn wir stehen jetzt in der Mitte des Jahres vor dem Zeitraum, in dem die Sonne und ihr Gefolge in Opposition zu Pluto im Steinbock kommen und Venus macht damit den Anfang. Wir werden also eingeladen, uns zu betrachten, was der persönliche und gesellschaftliche Wandel gebracht hat, um zu möglichst erkennen, was es gerade an aktueller Entwicklung noch braucht. Quadrate zur immer noch latenten Konjunktion von Neptun – Saturn erinnern uns daran, wie wichtig das Gefühl einer starken göttlichen Anbindung für jeden für uns ist und die Konjunktion Mars-Uranus mahnt uns den Freiheitsgedanken nicht außer acht zu lassen.

Doch nutzen wir vor allem die Chance, uns ein wenig von der frischen Luft und der Leichtigkeit der Zwillinge umwehen zu lassen.

TAGE VOM 16.06. - 21.06.2026

EINFLUSS AUF UNSERE ENGSTEN PERSÖNLICHKEITSANTEILE

In diesen ersten Tagen der **Sonne** in den Zwillingen befindet sich **Merkur** ebenfalls dort. **Venus** steht schon im Krebs, während **Mars** nun zum Ende des Widders gelangt. Unser Wesenskern (über die Sonne) und unser mentaler Anteil (über Merkur) erfreuen sich also der Leichtigkeit der Zwillinge, während unsere männliche Seite (über Mars) immer noch vom impulsgeteuerten Widder beeinflusst wird und unser weiblicher Anteil (Venus) schon im Einfluss des sensiblen Krebses steht.



Der **Mond** hält sich an diesen Tagen von Mitte Zwillinge bis Anfang Jungfrau auf. Von unseren Gefühlen – und Launen - her bewegen wir uns also von den luftigen Zwillingen über den gefühlsbetonten Krebs und den feurigen Löwen bis hin zur erdverbundenen Jungfrau. Am **21.06.** findet ein **zunehmender Halbmond** in der **Jungfrau** statt.

EINZELNE KONSTELLATIONEN

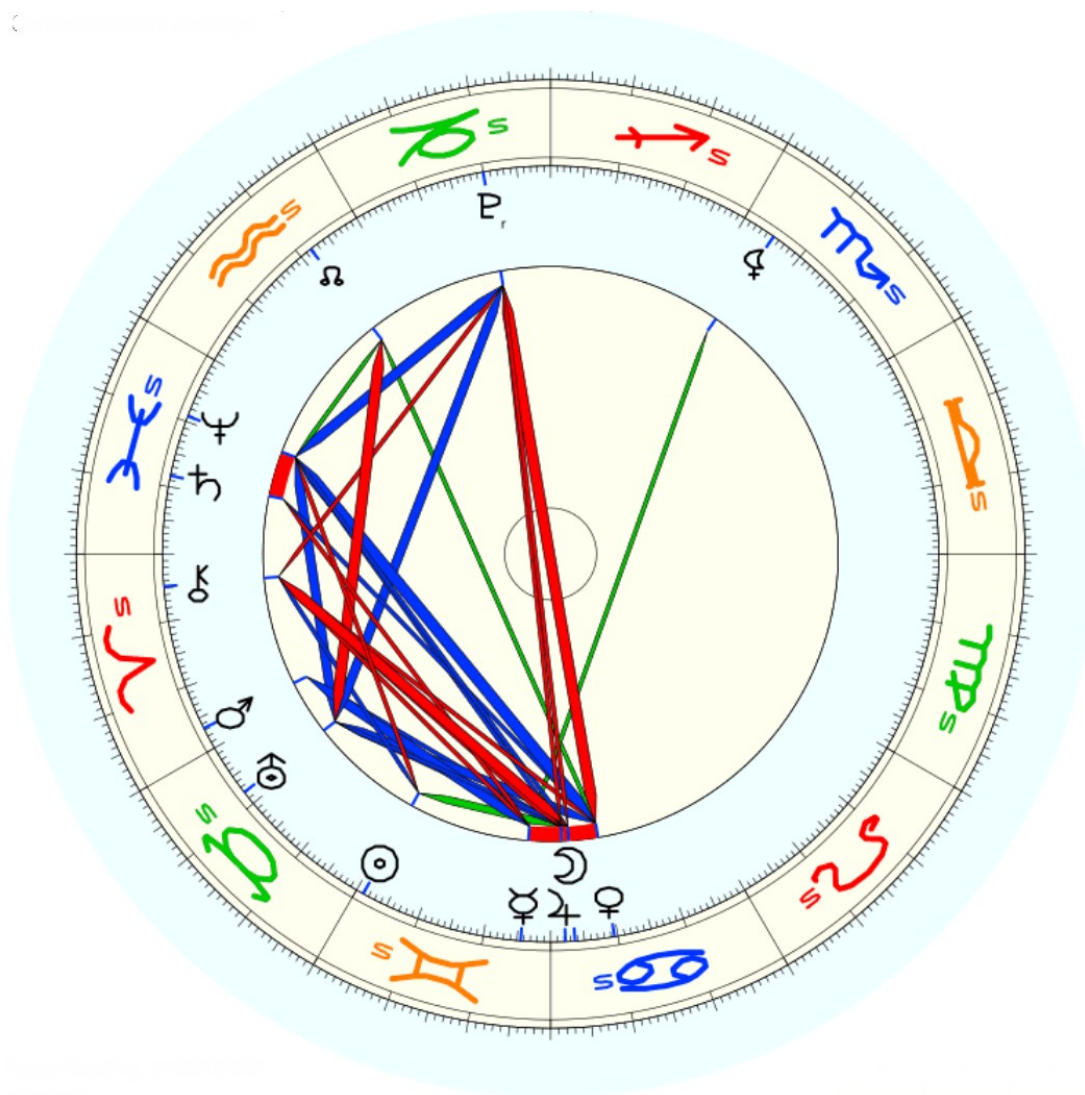
- 17.06.26 Venus (Krebs) Opposition Pluto (Steinbock)
- 20.06.26 Uranus (Stier) Quadrat Mondknoten (Löwe → Wassermann)
- 21.06.26 Sommersonnenwende (siehe auch Jahreszeiten-Feste“)

BEHERRSCHENDE THEMEN

Wo stehen wir gerade im plutonischen Wandel? - Venus Opposition Pluto am 17.06.

Mit dem Eintritt des Planeten **Plutos** in den **Steinbock** im Jahr **2020** kam es zu einer Zäsur in der Gesellschaft. Pluto hat damit einen durchgreifenden Wandel eingeläutet, der sich auch in verschiedenen Krisen ausdrückte: die Lähmung der Gesellschaft durch Maßnahmen gegen einen Virus, ein nicht-enden-wollendes Konfrontiert-Sein mit Kriegsgeschehen und eine immer stärkere Verarmung in der Bevölkerung, die vielleicht niemand in ihrem ganzen Ausmaß wahrhaben möchte. Wenn im Sommer Oppositionen von Sonne, Merkur und Venus zu Pluto anstehen, dann haben wir Gelegenheit noch ein wenig tiefer in diese Wandlungs-Energie einzutauchen und auch zu betrachten, was sie mit uns inzwischen gemacht hat – insbesondere im aktuellen Jahr, das enorme Chancen bietet, diese große plutonische Kraft für uns persönlich einzusetzen (*siehe auch „Das Jahr 2026“*). Mit ihrer **Opposition** zu **Pluto** am 17. Juni macht **Venus** damit den Anfang – wobei auch der **Mond** an diesem Tag in **Opposition** zu **Pluto** steht – wir also mit unserem Gefühl sehr stark gefragt sind und sich auch **Jupiter** schon auf seine kommende Opposition zu Pluto (am 20. Juli) einstimmt.

Konstellationen vom **17.06.26**:



Was bedeuten die aktuellen Konstellationen für mich?

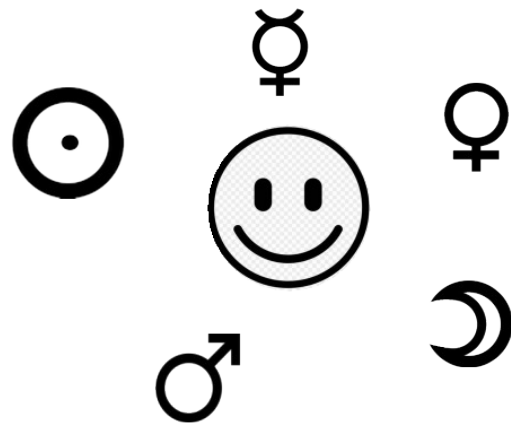
Zu Jahresbeginn werden wir seit einigen Jahren mit der Sonne und ihrem Gefolge im Steinbock (siehe auch „Der sensible Raum des Steinbocks“) immer wieder daran erinnert, dass Pluto seine Umbruchs-Bemühungen unvermindert fortsetzt. Nun, zur Jahresmitte haben wir die Gelegenheit, mit den Oppositionen von Venus und Mond zu Pluto einen unverstellten Blick auf Pluto im Steinbock zu richten, und zwar von der gegenüberliegenden Seite, vom empfindsamen und spürigen Krebs aus (siehe auch „Seelische Entwicklungschancen“). Es geht darum, im Gefühl zu prüfen, was uns der plutonische Wandel - der große Umbruch in der Gesellschaft, aber auch unser persönlicher Wandel seither - gebracht hat, inwiefern wir sie annehmen können und was wir für uns daraus erkennen können.

Wenn wir bewusst diese Fragen vertiefen, so können wir vielleicht auch diese Gelegenheit für uns persönlich ergreifen, aus der verbreiteten Lethargie und latenten Ängsten heraus zu kommen, die die Gesellschaft in Folge dieser Krisen und des Wandlungsdrucks befallen hat. Es gilt, die Chance zu nutzen und wieder heraus zu treten aus der herrschenden Schwere, um Kraft zu tanken auf unserem eigenen Weg, den wir aus unserer eigenen Schöpferkraft gestalten.

WOCHE VOM 22.06. - 28.06.2026

EINFLUSS AUF UNSERE ENGSTEN PERSÖNLICHKEITSANTEILE

In der aktuellen Phase der **Sonne** in den Zwillingen, betritt **Merkur** den Raum des Krebses, in dem sich **Venus** schon seit einiger Zeit befindet. Sie erfreut uns weiterhin als strahlender Abendstern. Auch **Mars** wechselt nun gleich zu Beginn der Woche den Sternenraum und begibt sich in den Stier. Damit stehen wir mit unserem Wesenskern im Einfluss der luftiger Zwillinge-Leichtigkeit, mit unserem weiblichen und bald auch mentalen Anteil im Einwirkungsbereich des sensiblen Krebses und mit unserem männlichen Anteil im erdverbundenen Stier.



Der **Mond** hält sich in der aktuellen Phase von Anfang Jungfrau bis Anfang Schütze auf. Von unseren Gefühlen her befinden wir uns also nacheinander im Einfluss der erdgebundenen Jungfrau, der Ausgewogenheit der Waage und des tiefgründigen Skorpion bis hin zum feurigen Schützen.

EINZELNE KONSTELLATIONEN

- 22.06.26 Mars → Stier
- 26.06.26 Sonne (Zwillinge) Quadrat Neptun (Fische)
- 24.06.26 Merkur → Krebs

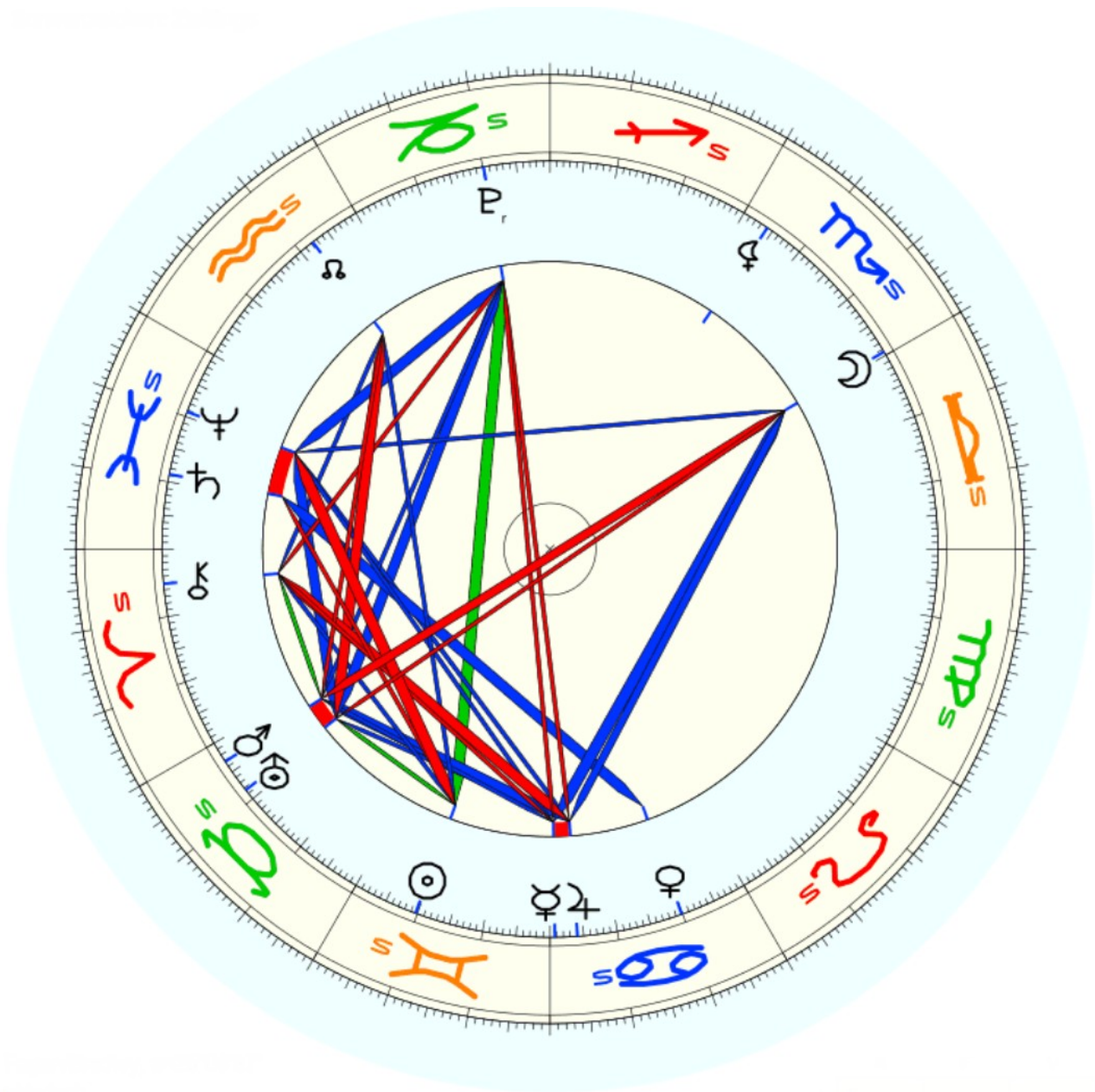
BEHERRSCHENDE THEMEN

Die Frage unserer spirituellen Anbindung – Quadrat Sonne-Neptun am 26. Juni

Astrologisch gesehen, befinden wir uns in einer ruhigen Woche, die uns nur eine einzelne Frage stellt: wie steht es inzwischen mit unserer Anbindung an das Göttliche?

Ein kurzfristiges **Talenddreieck** mit **Mond**, **Neptun** und **Merkur-Jupiter** hilft uns bei diesem Thema möglicherweise ein Stück weiter, denn hier bietet sich die Chance, auf leichte Art, unsere Gefühlswelt (Mond), unseren Verstand (Merkur) und unsere Vorstellung von Gesellschaft mit einzubinden.

Konstellationen vom **26.06.26**:



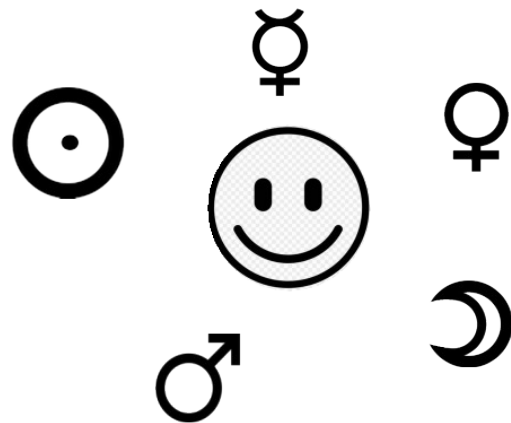
Was bedeuten die aktuellen Konstellationen für mich?

Über 15 Monate war die Frage unserer göttlichen Anbindung durch die lang andauernde Konjunktion von Neptun und Saturn (*siehe auch „Saturn im Reich der Fische“*) für uns sehr drängend – eine Konjunktion, die übrigens immer noch latent wirkt (*siehe Grafik*). Es ging bei diesem jahresüberschreitenden Thema darum, nur noch unsere eigenen spirituellen Vorstellungen gelten zu lassen und alle anderen – übernommenen und überkommenen – über Bord zu werfen. Mit dem aktuellen Quadrat von Sonne und Neptun lohnt es sich, ein wenig kritisch (*siehe auch „Seelische Entwicklungschancen“*) von der Seite der Zwillinge darauf zu schauen und uns zu fragen, ob wir auch genügend Offenheit und Leichtigkeit mit in unsere Vorstellungen einbezogen haben. Bis zum 6. Juli, wenn die Sonne im Quadrat Saturn in den Fischen stehen wird, bleibt diese Frage für uns stark präsent.

WOCHE VOM 29.06. - 05.07.2026

EINFLUSS AUF UNSERE ENGSTEN PERSÖNLICHKEITSANTEILE

In dieser weiteren Phase der **Sonne** in den Zwillingen, wird **Mercur** nun ganz zu Anfang des Sternenraums des Krebses rückläufig und wechselt dabei auch schnell wieder zurück in die Zwillinge, während **Venus** sich zum Wochenende schon weiter in den Löwen begibt. **Mars** schreitet inzwischen im Stier voran. Unser Wesenskern bleibt damit beeinflusst von den luftigen Zwillingen und zum Ende der Woche stehen wir über unseren mentalen Anteil auch wieder im Einfluss der Zwillinge-Leichtigkeit. Unsere weibliche Seite gelangt nun über Venus bald in den Einwirkungsbereich des Löwe-Feuers, während unser männlicher Anteil vom erdegebundenen Stier beeinflusst wird.



Der **Mond** hält sich in diesen Tagen von Anfang Schütze bis Ende Wassermann auf. Unsere Gefühlswelt befindet sich also nacheinander im Einfluss des feurigen Schützen und des erdverbundenen Steinbocks bis hin zum freiheitsliebenden Wassermann. Am **30.06.** findet ein **Vollmond** im **Schützen** statt.

EINZELNE KONSTELLATIONEN

- 29.06.26 Merkur → rückläufig
- 02.07.26 Jupiter (Krebs) Quadrat Chiron (Widder)
- 02.07.26 Mars (Stier) Quadrat Mondknoten (Löwe → Wassermann)
- 04.07.26 Mars Konjunktion Uranus im Stier
- 05.07.26 Merkur R → Zwillinge

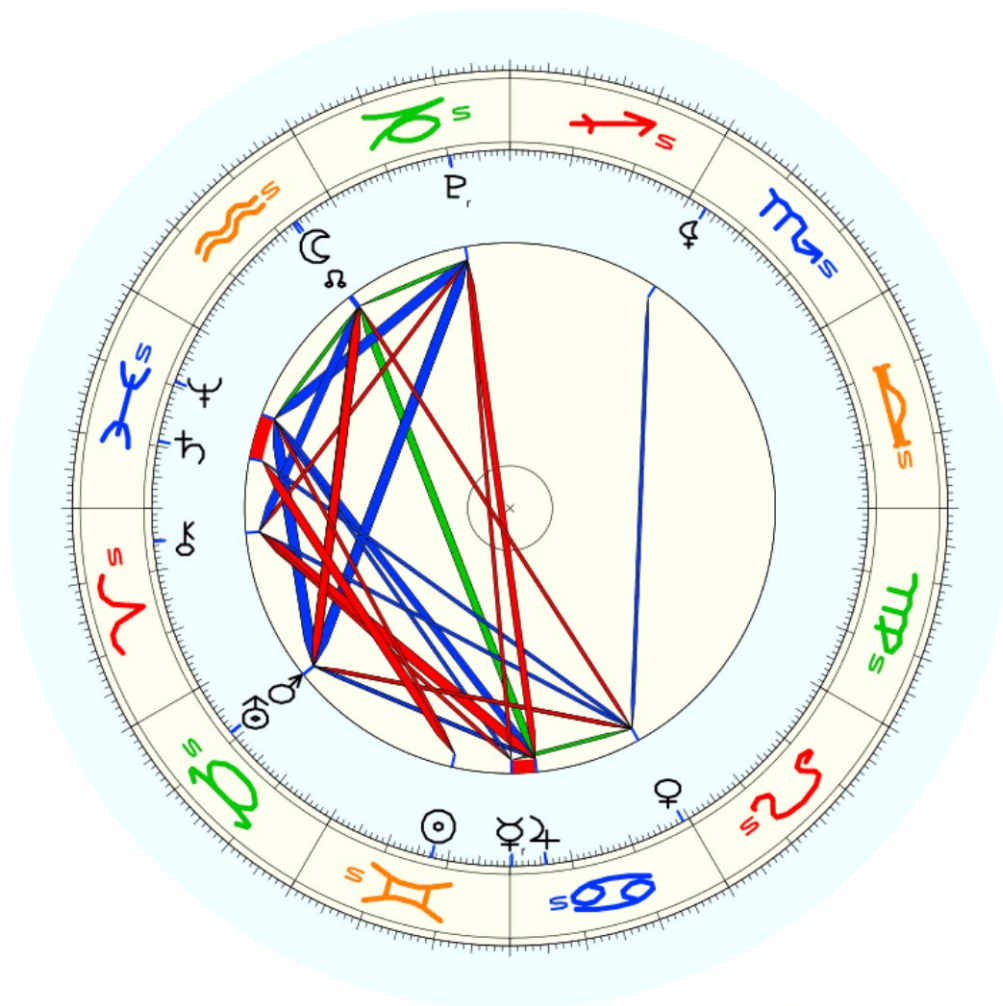
BEHERRSCHENDE THEMEN

Die Freiheitsmaxime - Mars Konjunktion Uranus am 04. Juli - mit zwei Leistungsdreiecken

Die Verbindung vom Star des Jahres **Mars** (siehe auch „Das Jahr 2026“) mit Uranus ist in diesem Jahr besonders bedeutsam, da Mars so stark mit plutonischer Wandlungskraft aufgeladen ist und wir diese Energie nun auch für unseren persönlichen Weg einsetzen können, heißt es ganz besonders, alle unsere Handlungen nach dem Gesichtspunkten der Freiheit und der Weiterentwicklung in freiere Räume auszurichten, also mit einzubeziehen, welche Auswirkungen unsere Taten auf unser engeres und weiteres Umfeld dahingehend haben.

Dass dies aktuell einfacher gesagt als getan ist, zeigen uns auch die beiden **Leistungsdreiecke**, in die **Mars**, **Uranus**, die **Mondknoten**, **Mond**, und **Venus** auf der einen Seite und **Pluto**, **Chiron**, **Jupiter** und **Merkur** involviert sind. Denn sie bedeuten, dass sowohl unsere Gefühlswelt (Mond) als auch der Weg, den unsere Seele für uns entworfen hat (Mondknotenachse) als auch das Thema Heilung (Chiron) mit hinein nehmen sollten und auch unseren Verstand (Merkur) und unsere weibliche Annahme (Venus) nicht außen vor lassen sollten.

Konstellationen vom **04. Juli**:



Was bedeuten die aktuellen Konstellationen für mich?

In diesem wichtigen Jahr 2026 – wichtig, da nun über Mars die plutonische Wandlungskraft in uns einfließen kann, ist es auch bedeutsam, uns nach unserem Freiheitsgefühl zu richten.

Wann fühlen wir uns frei?

Wir fühlen uns frei, wenn wir so sein dürfen, wie wir sind, wenn alles Funktionieren-Müssen - auf das wir seid Kindheit an getrimmt sind - weg fallen darf!

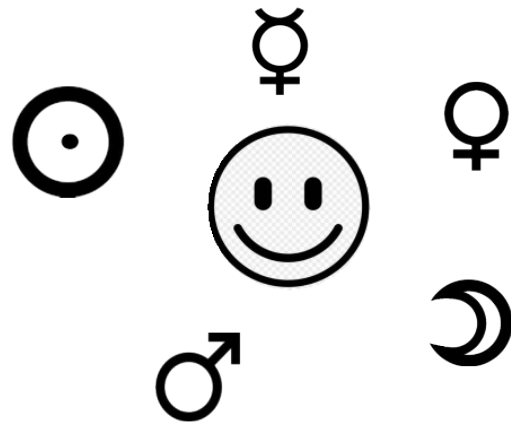
Aktuell ist dies eine sehr große Herausforderung, da so viele von uns immer mehr – zumeist schon aus finanziellen Gründen - in ein erdrückendes Funktionieren-Müssen hinein gezwungen werden.

WOCHE VOM 06.07. - 12.07.2026

EINFLUSS AUF UNSERE ENGSTEN PERSÖNLICHKEITSANTEILE

In diesen weiteren Tagen der **Sonne** in den Zwillingen, befindet sich der rückläufige **Merkur** mittlerweile auch wieder in den Zwillingen.

Venus ist weit voraus im Löwen und leuchtet heller denn je am Abendhimmel, während **Mars** noch im Raum des Stiers verweilt, sodass wir uns mittlerweile über unseren Wesenskern und unseren mentalen Anteil im Einfluss der luftigen Zwillinge befinden, unsere weibliche Seite im Einflussbereich des feurigen Löwen steht und unser männlicher Anteil Ruhe aus der Erdangebundenheit des Stiers beziehen kann.



Der **Mond** hält sich in dieser Zeit von Ende Wassermann bis Anfang Zwillinge auf. Von der Freiheitsliebe des Wassermanns, den ätherischen Fischen, dem impuls gesteuerten Widder, dem erdverbundenen Stier und den luftigen Zwillingen sind wir also in diesen Tagen in unserem Gefühl und auch unseren Launen beeinflusst. Am **07.07.** findet ein **abnehmender Halbmond** in den **Fischen** statt.

EINZELNE KONSTELLATIONEN

- 06.07.26 Sonne (Zwillinge) Quadrat Saturn (Fische)
- 07.07.26 Neptun → rückläufig
- 11.07.26 Venus Konjunktion Südlicher Mondknoten

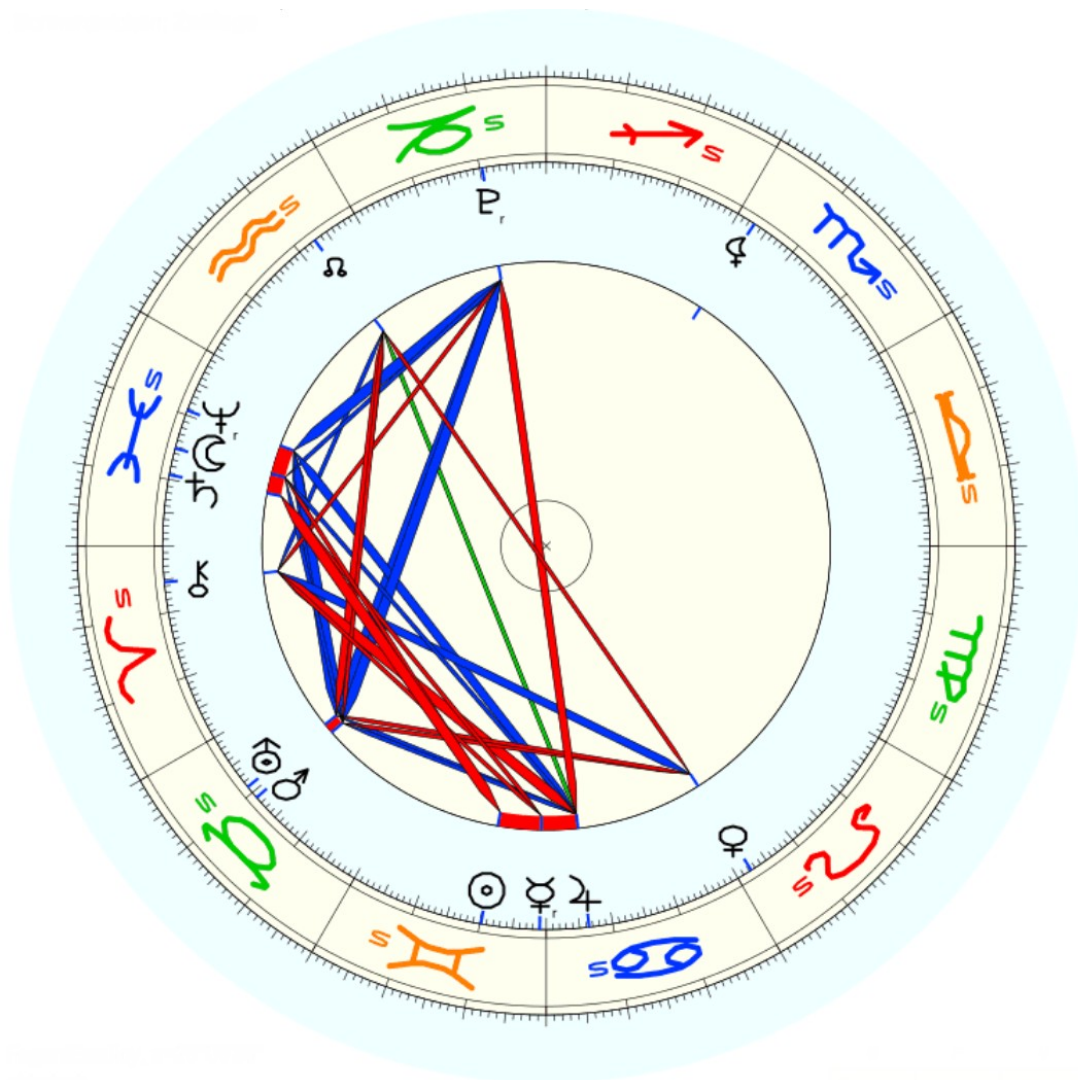
BEHERRSCHENDES THEMA

Venus Konjunktion Südlicher Mondknoten am 11. Juli

Was unseren persönlichen übergeordneten Seelenweg betrifft, der sich in unseren Geburtshoroskopen in unserer Mondknotenachse zeigt, so haben wir unser Leben lang Zeit, ihn bis zum "Tor, durch das die Seele möchte" (Nördlicher Mondknoten) zu beschreiten. Die aktuelle - sich immer wieder ändernde - Mondknotenachse, dient uns dazu, unseren persönlichen Seelenweg quasi in zusätzlichen Einzelschritten weiter zu gehen – zusammen mit der ganzen Menschheit, denn die aktuelle Mondknotenachse ist für uns alle gleich.

Wir beschreiten sie, indem wir uns von einer Qualität (aktuell Löwe) in die gegenüberliegende (Wassermann) begeben. Wenn Venus nun in Konjunktion mit dem Südlichen Mondknoten geht, so heißt es für uns zu schauen, was wir in dieser Qualität - hier also im Löwen - gut loslassen können, an Eigenschaften an Mustern oder auch Ängsten, die unsere Kreativität und unseren Selbstausdruck (Löwe) betreffen. Denn nur so – mit leichtem Gepäck - gelangen wir auf die andere Seite.

Konstellationen vom **07.07.26**:



Was bedeuten die aktuellen Konstellationen für mich?

Für die Inder sind die beiden Mondknoten Möglichkeiten, durch die wir mit kosmischen Energien in Kontakt kommen, beim Südlichen Mondknoten bietet sich die Chance, alte überkommene Strukturen und Muster ein für alle Mal los zu werden, in einer verstärkten Form natürlich an den Tagen, wenn ein Gestirn den Südlichen Mondknoten passiert.

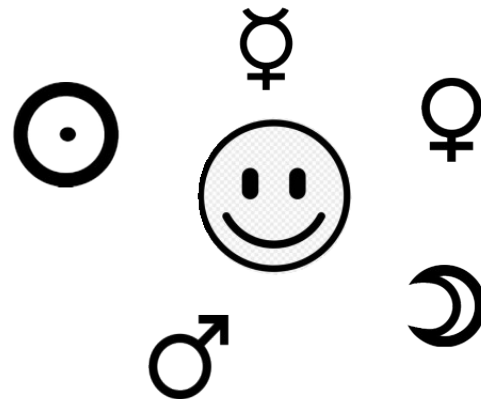
Gerade findet dies mit Venus im Löwen statt, wir können also besonders gut unerlöste Vorstellungen und Muster der Löwe-Qualität loswerden – wie unsere Angst, unser inneres Sein zum Ausdruck zu bringen, aber auch Selbstüber- und -unterschätzung und Ähnliches. Wie immer ist es wahrscheinlich, dass wir durch entsprechende Resonanzen in dieser Zeit auch darauf hingewiesen werden, was uns sonst noch beschwert und welche unnötige Last wir noch abgeben könnten.

Durch das Abgeben unserer alten Vorstellungen und Muster bewegen wir uns ganz von alleine auch einen Schritt weiter in Richtung Heilung.

TAGE VOM 13.07. - 16.07.2026

EINFLUSS AUF UNSERE ENGSTEN PERSÖNLICHKEITSANTEILE

In diesen letzten Tagen der **Sonne** in den Zwillingen, befindet sich der rückläufige **Merkur** ebenfalls noch im Raum der Zwillinge. **Venus** steht bald mitten im Löwen, während sich **Mars** noch im Stier aufhält. Mit unserem Wesenskern und über unseren mentalen Anteil stehen wir über die Sonne und Merkur also im Einfluss der luftigen Zwillinge, über unseren männlichen Anteil weiterhin in der starken Einwirkung des erdverbundenen Stiers, während unsere weibliche Seite voll vom Löwe-Feuer bestrahlt wird.



Der **Mond** hält sich in dieser Zeit von Anfang Zwillinge bis Anfang Löwe auf. Unsere Launen und unser Gefühl werden also nacheinander von der Leichtigkeit der Zwillinge, des empfindsamen Krebses und des feurigen Löwen beeinflusst. Am 14.07. findet ein **Neumond** in den **Zwillingen** statt.

EINZELNE KONSTELLATIONEN

13.07.26 Sonne Konjunktion Merkur in den Zwillingen

- 13.07.26 Venus (Löwe) Quadrat Uranus (Stier)
- 13.07.26 Venus (Löwe) Quincunx Neptun (Fische)
- 13.07.26 Venus (Löwe) Quincunx Pluto (Steinbock)
- 13.07.26 Neptun (Fische) Sextil Pluto (Steinbock)
- 14.07.26 Neumond in den Zwillingen

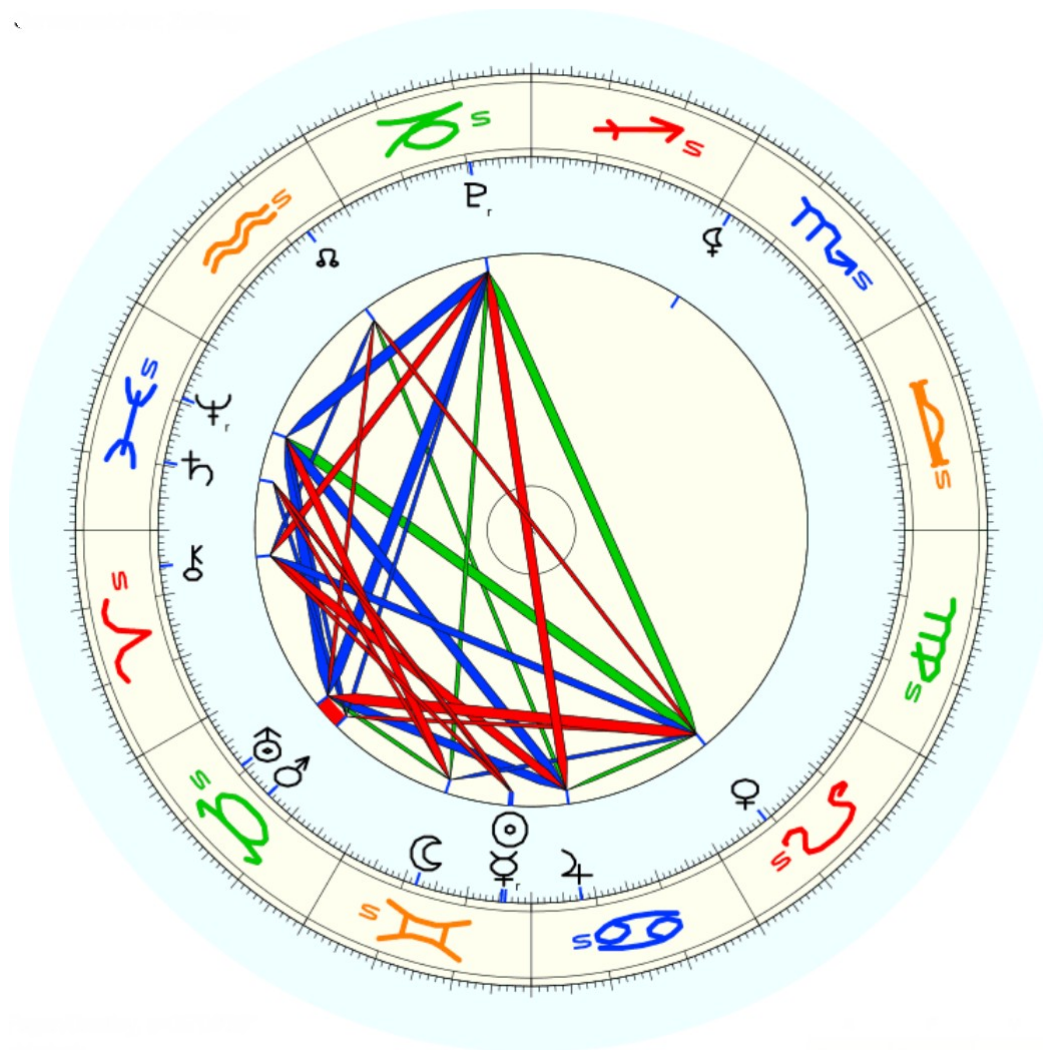
BEHERRSCHENDE THEMEN

Es braucht die weibliche Annahme - Fingerzeig Gottes auf Venus am 13. Juli

Im Allgemeinen geht die Astrologie hauptsächlich auf Quadrat- und Oppositions-Spannungen ein, sowie auf die günstigen Verbindungen von Sextilen und Trigonon. Wenn allerdings zwei 150°-Verbindungen, also sogenannte ‚Quincunx‘ (siehe grüne Linien in der Grafik), auf dasselbe Gestirn zeigen, dann ist dies eine bedeutende Konstellation, die besagt, dass es die Qualität an der Spitze dieses „**Fingerzeigs Gottes**“ (hier auf Venus gerichtet) auf jeden Fall braucht und dass, auch wenn die Quincunx-Verbindungen per se problematisch sind, es sehr wichtig ist, diese Qualität – also die weibliche Annahme - zu leben.

Dass dies alles nicht leicht ist, darauf weisen auch die bestehenden **Leistungsdreiecke** hin: das Dreieck **Jupiter-Chiron-Pluto** zeigt uns die Spannungen, die für uns bestehen, uns in einen Wandel (Pluto) hinein zu begeben, der uns gleichzeitig persönliche Heilung (Chiron) bringt, aber auch gesellschaftlich (Jupiter) zu einer Heilung führt. Das Dreieck **Venus-Uranus-Mondknoten** spricht von unserer aktuellen Problematik, nicht genau zu wissen, wie viel Freiheits-Gefühl (Uranus) für uns unbedingt nötig und richtig ist, sodass wir in eine Annahme kommen können und wie dies alles mit unserem Seelenweg zu vereinbaren ist.

Konstellationen vom **13.07.:**



Was bedeuten die aktuellen Konstellationen für mich?

Unsere aktuelle Situation ist nicht leicht, denn so vieles drängt auf uns ein und scheint immer komplexer für uns zu werden. Wie können wir solche kritischen Situationen überhaupt für uns akzeptieren oder sogar annehmen?

Der aktuelle Fingerzeig Gottes auf Venus zeigt uns gerade einen Weg auf: im Vertrauen auf unsere göttliche Anbindung (Neptun) – und damit auf unsere ureigene Schöpferkraft – und indem wir uns soweit als möglich mit einem großen JA in den plutonischen Wandel hinein begeben, desto mehr wird es uns gelingen, diese schwierigen Situationen für uns anzunehmen und mit unserer Schöpferkraft aus ihnen heraus zu wachsen.

Datenquelle: Astrodienst Sidereal Ephemeris Tables

Horoskop-Grafiken: Astrodienst